



**Franz-Josef Sickelmann Landesbeauftragter  
für regionale  
Landesentwicklung**

**Amt für regionale  
Landesentwicklung  
Weser-Ems**

Verteiler per Mail

Oldenburg, 21.07.2020

## **Regionale Handlungsstrategie Weser-Ems 2020-2027**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wie Sie wissen, hat die Landesregierung im Jahre 2014 eine stärkere Regionalisierung der Landesentwicklungs- und Strukturpolitik in Gang gesetzt. Diese hat sich seitdem bewährt. Ein Instrument in dieser Politik stellt die „Regionale Handlungsstrategie Weser Ems“ dar, die erstmals 2014 vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems für die Region erstellt wurde und nach einer Aktualisierung im Jahre 2017 weiterhin gilt.

Eine Handlungsstrategie kann aber nicht statisch sein kann, sondern muss regelmäßig überprüft, angepasst und fortgeschrieben werden. Die vergangenen Jahre haben einige regionsspezifische Herausforderungen noch einmal deutlich verstärkt. Dazu zählen insbesondere die regionalen Beiträge zum Klimaschutz, die vielfältigen Herausforderungen im Gesamtsektor der Ernährungswirtschaft, die Anforderungen aufgrund der Digitalisierung aber auch die Herausforderungen im Energiesektor. Die unabsehbaren Auswirkungen der Corona-Krise werden für nahezu alle regionalen Belange neue Handlungserfordernisse mit sich bringen. Außerdem steht die EU-Förderung in Niedersachsen unmittelbar vor einer neuen Förderperiode 2021 – 2027.

Aus den oben genannten Gründen ist es geboten, die „Regionale Handlungsstrategie“ (RHS) anzupassen und fortzuentwickeln. Ich habe hierzu in meinem Hause einen neuen Überarbeitungsprozess gestartet. Nach unserer Auffassung haben alle Handlungsfelder aus der Strategie 2014 – 2020 nach wie vor uneingeschränkte Bedeutung. Mit Blick auf die kommende EU-Förderperiode muss die RHS aber auf die künftigen EU-Vorgaben hin geschärft werden. Das sind ein intelligenteres, ein grüneres, CO<sup>2</sup>-armes, ein stärker vernetztes, ein sozialeres und ein bürgernäheres Europa. Der Agrarsektor soll intelligenter,

krisenfester und diversifizierter werden. Umweltpflege und Klimaschutz sowie die Stärkung des sozioökonomischen Gefüges in ländlichen Regionen müssen eine verstärkte Bedeutung erfahren.

Nachdem der Kommunale Steuerungsausschuss (KSA) beim Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems dem anliegenden Entwurf im Grundsatz zugestimmt hat, sollen nun regionale Akteure die Möglichkeit bekommen, sich in den Prozess der Überarbeitung der RHS einzubringen.

Ich möchte Ihnen hiermit Gelegenheit zur Stellungnahme zu dem Entwurf des Textes und insbesondere auch zur Tabelle geben. Für Anregungen und Ergänzungen zu den operativen Zielen und Maßnahmen (Spalte 5 der Tabelle) wäre ich besonders dankbar, um sicher zu stellen, dass Ihre geplanten Maßnahmen und Ideen ausreichend Berücksichtigung finden. Soweit ich (niedersachsenweite) Dachverbände angeschrieben habe, bitte ich Sie ggf. um Beteiligung der regionalen Vertretungen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir Ihre Anregungen per email bis zum 11.September 2020 an folgende Adresse zusenden würden:

[Olaf.Klaukien@arl-we.niedersachsen.de](mailto:Olaf.Klaukien@arl-we.niedersachsen.de)

Es ist geplant, die Endfassung im Herbst 2020 nach einer Abstimmung mit dem niedersächsischen Ministerium für Bundes-und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung zu veröffentlichen.

Für Ihr Engagement bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Selman', is written in a cursive style.